Amts- und Intelligenz-Blatt

für die Oberamtsbezirke

Nagold und Horb.

№ 5. Dienstag, den 15. Januar 1850

Oberamt Horb.

An die Orts-Vorsteher.

Dem Konstantin Volk von Felldorf ist nach geliefertem Befähigungs-Beweis in Gemäßheit eines Beschlusses der Amts-Versammlung vom 31. Dezember 1849 die erledigte Kaminfegerstelle im 2. Distrikt des Oberamts-Bezirks Horb übertragen worden.

Den 9. Januar 1850.

K. Oberamt. Lindenmajer.

Oberamtsgericht Nagold.

Nagold.

Schulden-Liquidationen.

In den nachgenannten Gantsachen ist zur Schulden-Liquidation ꝛc. Tagfahrt auf die unten bezeichnete Zeit anberaumt, wozu die Gläubiger und Bürgen unter dem Anfügen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, am Schlusse der Liquidation durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse-Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Georg Anton Götz, gewesener Gemeinderath von Unterthalheim,
am Dienstag dem 22. Januar 1850,
Morgens 9 Uhr,
auf dem Rathhause in Unterthalheim.

Johannes Angster, gewesener Gemeinderath von da,
am Dienstag dem 22. Januar 1850,
Nachmittags 2 Uhr,
auf dem Rathhause in Unterthalheim.

Johannes Klink, gewesener Gemeinderath und Widdumbauer von da,
am Mittwoch dem 23. Januar 1850,
Morgens 9 Uhr,
auf dem Rathhause in Unterthalheim.

Lorenz Klink, Bauer von da,
am Mittwoch dem 23. Januar 1850,
Nachmittags 2 Uhr,
auf dem Rathhause in Unterthalheim.

Carl Schöttle, Glaser von Nagold,
am Donnerstag dem 24. Januar 1850,
Morgens 9 Uhr,
auf dem Rathhause in Nagold.

Michael Schweizer, Weber von Bruderhaus,
am Freitag dem 25. Januar 1850,
Morgens 9 Uhr,
auf dem Rathhause in Berneck.

Den 19. Dezember 1849.

Oberamtsgerichts-Verweser:
Nick.

Oberamtsgericht Horb.

Horb.

Schulden-Liquidationen.

In nachgenannten Gantsachen wird die Schulden-Liquidation und die gesetzlich damit verbundenen weiteren Verhandlungen an dem unten bezeichneten Tagen und Orten vorgenommen, wozu die Gläubiger und Absonderungs-Berechtigten andurch vorgeladen werden, um entweder persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, oder auch, wenn voraussichtlich kein Anstand obwaltet, statt des Erscheinens vor oder an dem Tage der Liquidations-Tagfahrt ihre Forderungen durch schriftlichen Rezeß, in dem einen wie in dem andern Fall, unter Vorlegung der Beweismittel für die Forderungen selbst sowohl, als für deren etwaige Vorzugsrechte anzumelden.

Die nicht liquidirenden Gläubiger werden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, am Schlusse der Liquidation durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleiches, der Genehmigung des Verkaufs der Massegegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Christian Martini, Gipsmüller in Mühl a. N.,
Samstag den 19. Januar,
Morgens 9 Uhr,
auf dem Rathhause in Mühl a. N.

Joh. Baptist Küster, Kaufmann in Horb,
Montag den 21. Januar,
Morgens 9 Uhr,
auf dem Rathhause in Horb.

Den 21. Dezember 1849.

Königliches Oberamtsgericht.
Hartmann.

Oberamtsgericht Horb.

Horb.

Schulden-Liquidationen.

In nachgenannten Gantsachen wird die Schulden-Liquidation und die gesetzlich damit verbundene weitere Verhandlung an den unten bezeichneten Tagen und Orten vorgenommen, wozu die Gläubiger und Absonderungs-Berechtigten andurch vorgeladen werden, um entweder persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, oder auch, wenn voraussichtlich kein Anstand obwaltet, statt des Erscheinens vor oder an dem Tage der Liquidations-Tagfahrt ihre Forderungen durch schriftlichen Rezeß, in dem einen wie in dem andern Fall, unter Vorlegung der Beweismittel für die Forderungen selbst sowohl, als für deren etwaige Vorzugsrechte anzumelden.

Die nicht liquidirenden Gläubiger werden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, am Schlusse der Liquidation durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleiches, der Genehmigung des Verkaufs der Massegegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Jakob Straub, Bauer in Felldorf,
Mittwoch den 30. Januar,

Morgens 9 Uhr,
auf dem Rathhause in Felldorf.
† Christian Hertkorn, Kaufmann in Horb,
Donnerstag den 31. Januar,
Morgens 8 Uhr,
auf dem Rathhause in Horb.
† Joseph Hetzel, Maurer in Felldorf,
Freitag den 1. Februar,
Morgens 9 Uhr,
auf dem Rathhause in Felldorf.
Den 31. Dezember 1849.
Königliches Oberamtsgericht.
Hartmann.

Gerichtsnotariat Nagold.

Iselshausen.

Schulden-Liquidation.

In der rechtskräftig erkannten Gantsache des weiland Christoph Schmidt, gewesenen Bürgers und Zimmermanns hier, wird die Schulden-Liquidation am

Mittwoch dem 6. Februar d. J.

auf dem Rathhaus zu Iselshausen vorgenommen werden. Dessen sämmtliche Gläubiger und die etwaigen Bürgen werden daher aufgefordert, bei dieser Verhandlung

Vormittags 9 Uhr,

mit allen erforderlichen Dokumenten versehen, zu erscheinen, ihre Forderungen, so wie deren allenfallsige Vorzugsrechte zu erweisen und sich über die Vorschläge eines Nachlaß-Vergleichs zu erklären.

Diejenigen, welche weder in Person, noch durch gehörig Bevollmächtigte erscheinen, noch ihre Forderungen durch einen schriftlichen Receß vorbringen, werden, falls dieselbigen nicht aus den Gerichtsakten klar hervorgehen, durch einen in der auf die Liquidations-Verhandlung folgenden nächsten Gerichtssitzung auszusprechenden Bescheid von der Masse ausgeschlossen werden.

Den 5. Januar 1850.
Königliches Gerichtsnotariat
Nagold.

Forstamt Altensteig.

Revier Altensteig.

Holz-Verkauf.

Es werden unter den bekannten Bedingungen versteigert werden:

Vom Schlag kleine Eichhalde:
57 Stämme tannenes Langholz,
18 Stücke Sägklötze,
50 Stücke tannene Stangen,
48¾ Klafter tannene Scheiter,
32¼ Klafter tannene Prügel,
8¾ Klafter Reisachprügel,
225 Stücke tannene gebundene Wellen;

vom Schlag Hafnerwald:
264 Stamme tannenes Langholz,
3 Stücke tannene Sägklötze,
340 Stücke tannene starkere Stangen,
36½ Klafter tannene Scheiter,
23½ Klafter tannene Prügel.

Der Verkauf des Holzes in der Eichhalde findet

Montag den 21. d. Mts,
Morgens 9 Uhr,

in Bösingen, und derjenige des Materials im Hafnerwald

Dienstag den 22. d. Mts.,
Morgens 9 Uhr,

in Egenhausen statt, und wird das Revierpersonal den Kaufsliebhabern auf Verlangen zuvor das Holz vorweisen.

Altensteig, den 11. Jan 1850.
Königl. Forstamt.
Gruninger.

Nagold.

Bekanntmachung.

Das längst bestehende Verbot, wornach bei gefallenem Schnee Wagen- oder Fuhrpferde mit Rollen oder sonstigem Geläute versehen seyn müssen, wird in neuerer Zeit wieder öfters übertreten, daher man sich veranlaßt sieht, dieses Verbot in Erinnerung zu bringen.

Den 12. Januar 1850.
Stadtschultheißenamt.

Mühlen a. N.,
Oberamts Horb.

Mahl-
und
Sägmühle-Verkauf.

Auf Absterben des hiesigen Bachmüllers Kaspar Klumpp wird auf Be-

schluß des Waisengerichts dahier sein sämmtliches Anwesen im öffentlichen Aufstreich verkauft.

1) Die Gebäuden bestehen:
a) in einem zweistockigen Wohnhaus, in welchem sich eine Mahlmühle mit drei Mahlgängen und einem Gerbgang ganz gut eingerichtet befindet,
b) einer bei der Mühle stehenden ganz neu gebauten Sägmühle,
c) einer bei der Mühle stehenden Back- und Waschküche und einen gewölbten Keller und
d) einer bei der Mühle stehenden einstockigen Scheuer mit Stallungen und Wagenschopf, so wie auch mehreren Schweinställen dabei,
e) einer ob der Mühle stehenden Gipspoche und Hanfreibe;

Wiesen:

ferner befinden sich 2 Morgen 13 Ruthen Wiesen bei der Mühle in bester Qualität und ⅜ Morgen 45,0 Ruthen Wiesen im Neckarthal und 1⅝ Morgen Aecker im Zelg Futerberg.

Bemerkt wird, daß das ganze Anwesen im Jahr 1842 bereits neu gebaut worden ist und die Mühle hat das ganze Jahr hindurch hinlänglich Wasser und Kundschaft, daß ein fleißiger Mann sein Auskommen wohl findet.

Die Verkaufs-Verhandlung ist festgestellt auf

den 2. Februar d. J.,
Nachmittags 1 Uhr,

auf dem Rathhause dahier, wo dann die Kaufsbedingungen bekannt gemacht werden.

Die Kaufsliebhaber werden auf die gedachte Zeit höflich eingeladen.

Den 1. Januar 1850.
Waisengericht.
Vorstand:
Schultheiß Müller.

Mühlen a. N.,
Oberamts Horb.

Schafweide-Verpachtung.

Die hiesige Schafweide, welche 150

Stücke gut ernährt, wird auf ein oder drei Jahre am

25. Januar 1850,
Mittags 1 Uhr,

auf dem Rathhause dahier verpachtet, wozu die Pachtliebhaber auf den gedachten Tag eingeladen werden, wo die näheren Bedingnisse bekannt gemacht werden.

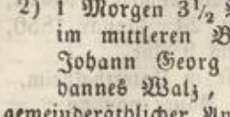
Den 28. Dezember 1849.
Schultheiß Müller.

Fünfbronn,
Gerichtsbezirks Nagold.

Liegenschafts-Verkauf.

Aus der Gantmasse des Joh. Georg Wezel, Taglöhners dahier, wird am

Samstag dem 2. Februar d. J.,
Nachmittags 1 Uhr,



auf hiesigem Rathhaus zum öffentlichen Verkauf gebracht:

1) Ein zweistockiges Wohnhaus und Scheuer unter einem Dach, mit Brettern bedeckt,
gemeinderathlicher Anschlag . 600 fl.

Aecker:

2) 1 Morgen 3½ Viertel 14 Ruthen im mittleren Briemen, zwischen Johann Georg Müller und Johannes Walz,
gemeinderäthlicher Anschlag . 140 fl.

Bau- und Mähefeld:

3) $3\frac{1}{2}$ Viertel $9\frac{3}{8}$ Ruthen im Zuberteich, zwischen der Gemeinde und Theurers Wittwe,
gemeinderäthlicher Anschlag . 50 fl.;

4) 1 Morgen im Aichholz, zwischen Peter Schaible und Michael Theurer,
gemeinderäthlicher Anschlag . 60 fl.

Wiesen:

5) $\frac{1}{2}$ Morgen 30 Ruthen auf dem krummen Wasen, zwischen Jakob Reule und Peter Schoch,
gemeinderäthlicher Anschlag . 50 fl.

Hiezu werden die Kaufsliebhaber mit dem Bemerken eingeladen, daß sich hier Unbekannte vor Beginn dieser Verhandlung über Prädikat und Vermögen auszuweisen haben.

Den 11. Januar 1850.

Güterpfleger:
Jakob Frd. Reinhardt.
Vdt. Schultheiß Waidelich.

Hochdorf,
Gerichtsbezirks Freudenstadt.

Liegenschafts-Verkauf.

Dem Matthäus Friedrich Maulbetsch, Traubenwirth von hier, wird

von wegen eingeklagter Schulden auf dem Exekutions-Wege seine sämmtliche Liegenschaft zum öffentlichen Verkauf gebracht.

Der Tag dieses Verkaufs ist auf
Donnerstag den 31. Januar 1850
festgesezt.

Dieselbe besteht in:

Gebäuden:

1) Einem zweistockigen Wohnhaus sammt Wirthschaft, Keller, Stallung, Scheuer und Schopf, unter einem Dach, an der Altenstaiger Straße;

2) einem zweistockigen Haus mit Tanzboden, Waschküche, Backküche, eingerichteter Branntweinbrennerei, Pumpbrunnen, steinernen Schweinställen, Holz- und Wagenschopf, unter einem Dach;

3) dem zwölften Theil an der Danbacher Sägmühle.

Gärten:

4) 3 Morgen Gras- und Baumgarten, rings um das Haus herum;

5) $3\frac{1}{8}$ Morgen 21,8 Ruthen, die Hauswiese genannt.

Aecker:

6) $17\frac{6}{8}$ Morgen 23,8 Ruthen Acker, der Aichenacker genannt;

7) $13\frac{6}{8}$ Morgen 41,3 Ruthen Acker, der Hohenrain;

8) $15\frac{2}{8}$ Morgen 44,5 Ruthen Acker in den Eyäckern;

9) $11\frac{2}{8}$ Morgen 33,6 Ruthen Acker und Wald, die Heibe und Aichen genannt.

Wiesen:

10) $3\frac{7}{8}$ Morgen 16,2 Ruthen Wiesen, die Binsenwiese genannt, im Nagoldthal;

11) $4\frac{6}{8}$ Morgen 40,3 Ruthen Wiesen, die Kriegswiese genannt.

12) $11\frac{1}{8}$ Morgen 41,4 Ruthen Wald, der Binsenberg;

13) 8 Morgen 25,6 Ruthen Wald im Binsenberg, neben Schultheiß Pfeifle;

14) $19\frac{1}{8}$ Morgen 27,8 Ruthen Wald im Kropfberg;

15) 21 Morgen Wald, der Danbach-Sägmühlewald;

16) $7\frac{6}{8}$ Morgen Wald, der hintere Danbach;

17) $11\frac{7}{8}$ Morgen Wald, der große Wald;

18) 5 Morgen 30,5 Ruthen Wald in Madern;

19) $11\frac{3}{8}$ Morgen 31,0 Ruthen, das vordere Hardt;

20) $15\frac{1}{8}$ Morgen 39,2 Ruthen Wald, der lange Theil im hinteren Hardt;

21) 16 Morgen 2,6 Ruthen Wald im hinteren Hardt, neben Georg Adam Bauer;

22) 11 Morgen Wald im Kriegswald;

23) 7 Morgen 0,4 Ruthen Wald im kleinen Welle;

24) $6\frac{5}{8}$ Morgen Wald im engen Wald;

25) $12\frac{6}{8}$ Morgen 11,4 Ruthen Wald, der Kirchberg;

26) $11\frac{2}{8}$ Morgen 16,3 Ruthen Wald, der Ohmersberg.

Der Verkauf wird
Morgens 8 Uhr
auf dem hiesigen Rathhaus seinen Anfang nehmen, wozu die Käufer auf die bestimmte Zeit eingeladen werden.

Auswärtige Käufer haben sich mit einem gemeinderäthlichen Prädikats- und Vermögens-Zeugniß zu versehen.

Die Herren Ortsvorsteher werden gebeten, diesen Verkauf in ihren Gemeinden rechtzeitig eröffnen zu wollen.

Den 4. Januar 1850.

Schultheißenamt.
Pfeifle.

Nagold.

Gläubiger Aufruf.

Um die Gutskaufschillinge der Kronenwirth Müllers Wittwe von hier mit Sicherheit verweisen zu können, werden die Gläubiger derselben hiemit aufgefordert, ihre Ansprüche auf rechtsgültige Weise binnen der Frist von
15 Tagen
um so mehr geltend zu machen, als sie sonst bei der Verweisung unberücksichtigt bleiben würden. Den 11. Jan. 1850.

Stadtschultheißenamt.
Engel.

Mühringen,
Gerichtsbezirks Horb.

Mühle-, Gebäude- und Liegenschafts-Verkauf.

Aus der Gantmasse des Georg Hertkorn von hier werden auf Verlangen

der Gläubiger zum zweitenmal nachstehende Gebäude und Güter im öffentlichen Aufstreich verkauft werden, und zwar:

1) Gebäude:

a) Ein zweistockiges Wohnhaus, in welchem sich eine Mahlmühle mit zwei Mahlgängen und einem Gerbgange, eine Sag-, eine Oel- und eine Reibmühle nebst einer Schmidwerkstätte befindet;

b) eine zweistockige, neben der Mühle stehende Scheuer mit Stallungen und drei Schweinställen, welche daran gebaut sind;

c) ein gewölbter Keller, welcher etwas vom Hause entfernt ist.

2) Güter:

a) $\frac{5}{16}$ Morgen Gras- und Gemüsegarten;

b) $8\frac{3}{8}$ Morgen Aecker;

c) $2\frac{1}{8}$ Morgen Wiesen.

Diese Güter befinden sich alle in dem besten landwirthschaftlichen Zustande.

Noch ist zu bemerken, daß diese Mühle im Jahr 1844 neu eingerichtet wurde, und daß dieselbe erst kürzlich durch einen Erlaß das Kundenmahlrecht erhalten, auch ist bei derselben kein Wehr zu unterhalten, da die obere Mühle, welche durch denselben Kanal mit Wasser unterhalten wird, die Wehrbaukosten allein zu tragen hat.

Hiezu ist Tagfahrt auf
Donnerstag den 7. Februar,
Mittags 12 Uhr,
einberaumt.

Die Verhandlung geschieht auf dem Rathhause dahier, wo noch zuvor die nöthigen Bedingungen bekannt gemacht werden.

Auswärtige Steigerer haben sich mit Vermögens-Zeugnissen zu versehen.

Den 7. Januar 1849.

Aus Auftrag:
Güterpfleger:
Gmeinderath Schmid.

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw

Untertbalheim,
Oberamts Nagold.

Güterverkauf.

Aus der Gantmasse des Johannes Angster, Bauers von hier, wird am
Samstag dem 19. Januar 1850,
Nachmittags 1 Uhr,
auf hiesigem Rathhaus zum Verkauf gebracht, als:

a) Ungefähr 1½ Morgen Wiesen im Thal,
b) ungefähr 3 Morgen Acker,
c) ungefähr 2 Viertel Wald.

Die Liebhaber werden mit dem Bemerken höflich eingeladen, daß auswärtige Käufer sich mit einem guten Prädikats- und Vermögens-Zeugniß zu versehen haben.

Den 21. Dezember 1849.

Güterpfleger: Klink.
Vdt. Schultheißenamt.
Klink.

Untertbalheim,
Oberamts Nagold.

Güter-Verkauf.

Aus der Gantmasse des Georg Götz von hier, wird am
Samstag dem 19. Januar,
Nachmittags 1 Uhr,
auf hiesigem Rathhaus zum Verkauf gebracht:

Gebäude:

a) Ein zweistockiges Wohnhaus und Scheuer unter einem Dach mit Branntweinbrennerei- und Essigsiederei-Einrichtung.
b) Ungefähr 2 Viertel Wiesen im Thal.
c) Ungefähr 7 Morgen Ackerfeld.
d) Ungefähr 2 Viertel Waldung.

Die Liebhaber werden mit dem Bemerken höflich eingeladen, daß auswärtige Käufer sich mit einem guten Pradikats- und Vermögens-Zeugniß zu versehen haben.

Den 21. Dezember 1849.

Güterpfleger: Klink.
vdt. Schultheißenamt.
Klink.

Nagold.

Empfehlung.

Schöne farbige und schwarze seidene Gimpen, weiße leinene Bettgimpen, schwarze Mantelfranzen, farbige und schwarze Handschuhe, farbige Litzen ꝛc. empfiehlt billig

Bortenmacher Nisch.

Untertbalheim,
Oberamts Nagold.

Güter-Verkauf.

Aus der Gantmasse des Lorenz Klink, Bauers von hier, wird am
Montag dem 21. Januar 1850,
Nachmittags 1 Uhr,
auf hiesigem Rathhaus zum Verkauf gebracht.

Gebäude:

a) ein zweistockiges Wohnhaus, Holzremise und Hofraum, worunter ein gewölbter Keller sich befindet;
b) eine Scheuer und Hofraum mitten im Dorf;
c) ⅞ Morgen 30 Ruthen Baum-, Gemüse- und Grasgarten;
d) ungefähr 2 Viertel Wiesen im Thal;
e) ungefähr 12 bis 13 Morgen Acker.

Die Liebhaber werden mit dem Anfügen höflich eingeladen, daß auswärtige Käufer sich mit einem guten Prädikats- und Vermögens-Zeugniß zu versehen haben.

Den 21. Dezember 1849.

Güterpfleger: Steimle.
Vdt. Schultheißenamt.
Klink.

Untertbalheim,
Oberamts Nagold.

Güterverkauf.

Aus der Gantmasse des Johannes Klink, Widdumbauers von hier, wird am
Montag dem 21. Januar 1850.
Nachmittags 1 Uhr,
auf hiesigem Rathhaus zum Verkauf gebracht.

Gebäude:

a) die Hälfte an einem zweistockigen Wohnhaus mit Schweinstall und Hofraum und an
b) einer Scheuer mit gewölbtem Keller, Holzschopf und Hofraum;

Güter:

c) ungefähr 13 Morgen Ackerfeld,
d) 1⅛ Morgen Wiesen im Thal,
e) ungefähr 1½ Morgen Waldung.

Die Liebhaber werden mit dem Bemerken höflich eingeladen, daß auswärtige Käufer sich mit einem guten Prädikats- und Vermögens-Zeugniß zu versehen haben.

Den 21. Dezember 1849.

Güterpfleger: Lutz.
Vdt. Schultheißenamt.
Klink.

Simmersfeld,
Oberamts Nagold.

Geld auszuleihen.

Bei dem Unterzeichneten sind 37 fl. Pflegschaftsgeld zum Ausleihen parat.

Den 7. Januar 1850

Sonnenwirth Schaible.

Nagolder wöchentliche Frucht-, Brod-, Fleisch-, Viktualien- und Holz-Preise, den 12. Januar 1850.

Frucht-Gattungen.	Preis, höchster. fl.	kr.	mittlerer. fl.	kr.	niederer. fl.	kr.	Verkauft wurden: Sch.	Sr.	Erlös. fl.	kr.
Dinkel, neu, 1 Sch.	4	12	3	46	3	38	152	—	572	30
Dinkel, alt. „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kernen . . „	—	—	8	30	—	—	1	1	9	34
Haber . . „	3	36	3	25	3	10	18	4	63	22
Gerste . „	5	52	5	38	5	20	8	7	50	8
Mühlfrucht . „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bohnen 1 Sr.	—	56	—	48	—	45	4	4	29	4
Waizen . „	—	—	1	5	—	—	—	3	3	15
Roggen . „	—	49	—	46	—	45	8	3	52	17
Wicken . . „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Erbsen . . „	—	56	—	54	—	50	1	—	7	16
Linsen . . „	—	54	—	48	—	42	—	6	4	50
Lini.-Gerste „	—	—	—	30	—	—	—	3	1	30
Rog.-Waizen „	—	54	—	52	—	50	1	1	7	50

Brod-Preise.

4 Pfd. Kernenbrod .	8	kr.
4 „ Schwarzbrod . .	6	„
1 Weck a 10 Lth. 2 Ctl.	1	„

Fleisch-Preise.

1 Pfd. Ochsenfleisch .	9	„
1 „ Rindfleisch . .	7	„
1 „ Hammelfleisch .	—	„
1 „ Kalbfleisch . .	6	„
1 „ Schweinefleisch, abgezogen . .	7	„
unabgezogen .	8	„

Fett-Preise.

1 „ Schweine-Schmalz	20	„
1 „ Rindschmalz . .	18	„
1 „ Butter	12	„
1 Pfd. Lichter, gegossene	22	kr.
1 Pfd. Lichter, gezogene	20	kr.
1 Pfd. Seife . .	15	kr.

Holz-Preise.

Böbfellen, 1' breit: rauhe . .	30—38	„
halbsaubere .	40	„
blinde . . .	54	„
Bretter, 1' br.	16—18	„
„ 9—10" br. .	14	„
Rahmenschenkel	10—12	„
Latten	3—4	„
Kl. Buchenholz: pr. Achte	8 fl. 36	„
gesöst .	8 fl. 36	„
Kl. Tannenholz: pr. Achte .	4 fl. 36	„
gesöst . .	4 fl. 36	„

Redigirt, gedruckt und verlegt von G. Zaiser.